



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Christoph Rüedi

Hirsriedweg 3, 3177 Laupen Tel. 031 747 97 70, Fax 031 747 57 50

E-Mail info@ihrtierarzt.ch, www.ihrtierarzt.ch

Fütterungsempfehlung für Meerschweinchen

Wild lebende Meerschweinchen sind den ganzen Tag mit der Nahrungssuche beschäftigt. Sie fressen wieder und wieder, in kleinen Mengen und mit längeren Pausen dazwischen. Um unseren Meerschweinchen zuhause ähnliche Bedingungen zu schaffen, müssen wir sie regelmässig füttern. Eine richtige und ausgewogene Ernährung ist die Grundlage für ein gesundes Meerschweinchenleben.

Besondere Verdauung

Als reiner Pflanzenfresser besitzt das Meerschweinchen einen grossen Verdauungstrakt. Sie können die Nahrung nur mit Hilfe spezieller Bakterien verdauen. Diese Bakterien (Darmflora genannt) sind immer aktiv, auch wenn die Tiere falsch ernährt werden oder der Darm inaktiv ist. In diesem Fall kommt es sehr schnell zu Verdauungsstörungen wie Blähungen oder Durchfall.

Meerschweinchen brauchen viel Vitamin C

Meerschweinchen können Vitamin C nicht selber produzieren. Deshalb ist es sehr wichtig den Tieren neben dem Grünfutter zusätzliches Vitamin C anzubieten, damit kein Mangel entsteht. Dies kann entweder in Form eines mit Vitamin C angereicherten Körnerfutters oder mittels Nagertropfen verabreicht werden. Eine Unterversorgung mit Vitamin C kann zu Hautkrankheiten, Haarausfall und allgemein erhöhter Krankheitsanfälligkeit führen. Überschüssiges Vitamin C wird vom Körper ausgeschieden, man kann also keine Überdosis an Vitamin C geben!

Drei Mal täglich füttern

Die Fütterung der Meerschweinchen sollte drei Mal täglich erfolgen: morgens, mittags und abends (Berufstätige: morgens, nach der Arbeit und vor dem Schlafengehen).

Morgens: viel **frisches** Heu (Einstreu oder Heu in der Raufe gilt nicht als frisch)

Mittags: Grünzeug

Abends: etwas Körnerfutter

Wichtig ist vor allem, dass die Grünfütterung erst einige Stunden nach der Verabreichung von frischem Heu erfolgt. Heu ist für Meerschweinchen ein unverzichtbares Grundnahrungsmittel. Es besteht aus viel Rohfaser, so dass die Tiere langsam fressen, viel kauen und genug Speichel bilden. Der Speichel optimiert das Milieu für die Darmbakterien und kurbelt die Verdauung an.

Tagesration pro Meerschweinchen:

- **Heu** zur freien Verfügung, morgens unbedingt frische Ration
 - Einige Stunden danach **Grünfutter** bestehend aus (*Basisangebot*):
 - o Einer kleinen Karotte
 - o Einem Viertel eines Apfels
 - o Einem Stück Fenchel
 - o Einem grossen Büschel Löwenzahn, Gras, Wiesenkräuter oder einige Blätter Grünkohl, Wirsing und Lattich im Winter
- Ergänzend dazu kann man den Tieren Folgendes anbieten:
- o Diverse Gemüse/Salate/Kräuter: Broccoli, Petersilie, Chinakohl, Kohlraben, Sellerie, Tomaten, Endivien, Chiccoré, getrocknete Brennnesseln, Gurken. Kein Kopfsalat (hoher Nitritgehalt)!
 - o Diverse Früchte: Kiwi, Mandarinen, Orangen, Zitronen, Melonen, Birnen
- Abends evtl. **wenig Körnerfutter** (1KL - 1EL pro Meerschweinchen)
 - Gelegentlich ergänzen mit **ungespritzten Ästen** mit frischen Blättern
 - Es sollte immer reichlich frisches Trinkwasser dargeboten werden

Häufige Fütterungsfehler

- Unzureichender Gehalt an Rohfaser (Heu!)
- Zu hoher Anteil an Kohlenhydraten (junges Gras, Körnerfutter) oder Fetten (Nüsse)
- Kalte Futtermittel (direkt aus Kühlschrank)
- Ungeeignete Futtermittel (Schokolade, Joghurtdrops, Backwaren)
- Unhygienisches Futter (angewelktes Futter, schimmeliges Futter)
- Zu lange Phasen des Fastens – Meerschweinchen brauchen mindestens immer Zugang zu Heu!

Diese Informationen stützen sich auf Erkenntnissen von Ruth Morgenegg, Tierärztin und Meerschweinchenspezialistin. Gerne empfehlen wir an dieser Stelle ihr Buch: „Artgerechte Haltung – ein Grundrecht für Meerschweinchen“. Es ist bei uns in der Praxis oder im Buchhandel erhältlich. Ebenso stehen wir für weitere Auskünfte gerne zu Verfügung.